

KLEINER JAHRES- RÜCKBLICK

DemokratieBüro
"Vielfalt lieben" 2023



Liebe Interessierte, Freundinnen
und Freunde des DemokratieBüros,



wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr, ein verstörendes Jahr, das uns alle in vielen Überzeugungen und Gewissheiten erschüttert hat und nicht einfach war. Kriege in der Ukraine und Nahost, zunehmender Antisemitismus, Fremdenhass und Demokratiefeindlichkeit – schwierige Ereignisse halten uns und die Welt in Atem.



2023

Gerade diese Ereignisse waren für uns im DemokratieBüro "Vielfalt lieben" ein Ansporn, für ein freundlicheres, respektvolleres Miteinander – nicht nur im Kreis Paderborn– einzustehen. Wir haben mit aller Kraft und Zuversicht im DemokratieBüro an unseren Themen und Projekten gearbeitet, konnten Ideen und Aktionen gemeinsam mit engagierten Kooperationspartner*innen im Kreis Paderborn anschieben und umsetzen. Das Interesse, gemeinsam mit uns Projekte anzugehen und zu verwirklichen war nie größer: Unsere Fördermittel sind komplett ausgeschöpft und es ist wunderbar, dass wir damit euch und letztlich uns allen neue Perspektiven und Aktionen ermöglichen konnten.

Ohne euch unermüdliche Kooperations- und Projektpartner*innen wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Wir möchten euch nun mitnehmen auf einen kleinen Blick zurück auf das Projektjahr 2023:



JAHRESRÜCKBLICK



Projekte und Veranstaltungen

Wir haben besonders die Themen Demokratieförderung, das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft und LSBTIQ*-Strukturen im Kreis Paderborn in den Fokus genommen. Gestartet sind wir mit den IWGR23 unter dem Motto "Misch dich ein" – und diesem Aufruf seid ihr gefolgt: Die Beteiligung an den gemeinsam mit der Sevicestelle Antidiskriminierungsarbeit ausgerichteten Internationalen Wochen gegen Rassismus war großartig, die Veranstaltungen in Kneipen, verschiedene Ausstellungen und Aussteigergespräche mehr als gut besucht: Ihr wart an Bord und habt gemeinsam mit uns ein sichtbares Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung gesetzt. Wir waren wieder Teil des Asta Sommerfestivals mit Partner*innen aus den Netzwerken Bündnis gegen rechts, ADA und dem Landesprojekt blick*. Ein weiteres Highlight: die Kooperation mit blick* zur Demokratiekonferenz und den Coming Out Days: Sechs queere Menschen ließen die Zuhörenden an ihren Coming Out Geschichten teilhaben, auch die Veranstaltungsreihe mit Talks, Sport und Awareness-Party habt ihr unterstützt. Wir waren Teil der Interkulturellen Woche, Mitveranstalter des Fachtages "Du bist nicht allein – Demokratieförderung", Veranstalter von Lesungen, Diskussionsrunden und Aussteigergesprächen.

Es konnten fünf neue SoR-SmC Schulen im Netzwerk begrüßt und Projekte mit bereits bestehenden Partnerschulen erarbeitet werden. Die Ausstellung der Grundschulen im Netzwerk "Ein Koffer auf Reisen" war berührend und ermutigend zugleich. Ihr habt mit uns Zukunftspläne und Kontakte auf dem SoR-SmC-Lokaltreffen geknüpft und unserer Arbeit viel neues Leben eingehaucht.



Zivilgesellschaftliches Engagement

Auch externe spannende, nachhaltige Projekte, entstanden aus zivilgesellschaftlichem Engagement, haben wir gefördert: Kino und Talk "Die Ehe der Herren Schultze", den Fachtag "Vielfalt l(i)eben", die Ausstellung "Glaskörperflocken", die Asta Ballroom Stage, Diskriminierungssensibles Beschwerdeverfahren in der Kita, Music for hope, Theaterprojekt "Das Hamlet Syndrom", Klassenzimmerstück "Unter Zwang" und Vereinskleidung für die Damen des SV DJK BW Kleinenberg.

Auch viele Projekte von jungen Menschen für junge Menschen wurden verwirklicht: Rap-Projekt "Wieder am Block", Kinderbuch "Mein schönstes Fest" in vielfältigen Sprachen, Lesung: Männlichkeit verraten!, Poetry Slam for equality, Aussteigergespräche, Vortragsreihe "Theorien des Postkolonialismus".



Danke

für euer Engagement, eure Tatkraft und den unermüdlichen Einsatz, das Zusammenleben im Kreis Paderborn ein Stückchen toleranter, vielfältiger und fröhlicher zu machen. Durch euch lebt das DemokratieBüro und wir freuen uns, euch als verlässliche Partner*innen an der Seite zu haben!



JAHRESRÜCKBLICK



Unterstützung des Hilfsnetzwerks für NS-Überlebende

Als Teil des Kreismuseums Wewelsburg haben wir auch das bundesweite Projekt „Hilfsnetzwerk für Überlebende der NS-Verfolgung in der Ukraine“ begleitet und Spendenaufrufe für Patenschaften unterstützt, dies möchten wir auch in 2024 gern fortsetzen.

Der russische Angriff auf die Ukraine und der dort seit Monaten tobende Krieg haben viele Menschen in große Not gestürzt. Besonders betroffen sind die sehr betagten Überlebenden der NS-Verfolgung: ehemalige Zwangsarbeitende, ehemalige KZ-Häftlinge sowie Angehörige anderer Opfergruppen. Da sich die Lage nun im Winter und durch zerstörte Infrastruktur weiter zuspitzt und die Versorgungslage dieser besonders vulnerablen Gruppe schwierig ist, ruft das „Hilfsnetzwerk für die Überlebenden der NS-Verfolgung in der Ukraine“ zu Spenden auf (www.hilfsnetzwerk-nsverfolgte.de;). Das Hilfsnetzwerk hat sich Anfang März 2022 gegründet und besteht aus Erinnerungsorten, Gedenkstätten, Initiativen und Stiftungen in Deutschland und Österreich. Es hat sich zum Ziel gemacht, die Überlebenden der NS-Verfolgung in der Ukraine sowie deren Angehörige zu unterstützen. Es sind sowohl Einzelspenden als auch regelmäßige Spenden, etwa in Form der Übernahme einer Patenschaft, willkommen. Jede Spende hilft!

Infos und Kontakt gibts über Dr. Erik Beck, becke@kreis-paderborn.de



Ausblick ins Jahr 2024



Wer denkt, nach all den Aktionen ist jetzt Schluss – NEIN! Auch für 2024 haben wir schon Highlights für eure Terminkalender in petto:

–**Demokratiekonferenz** als Auftakt der IWGR24 “Menschenrechte für alle?!” am 11.März

–**Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024** mit einem vielfältigen Programm: 11.3. – 25.3.23

Nun ist es nach all den Ereignissen in 2023 für uns alle auch Zeit, ein wenig inne zu halten, Energie zu tanken für das kommende Jahr und all das, was es für uns bereithalten mag.

Wir wünschen euch gemütliche Feiertage im Kreise eurer Lieben und einen wunderbaren Start ins neue Jahr!

Wir sehen uns 2024!

Euer Team aus dem DemokratieBüro
„Vielfalt lieben“

Dina, Volker und Vicy